



## **29.11.2020 Brief an die Anwohnerinnen und Anwohner des zukünftigen Stationären Hospizes in Ingelheim!**

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner des geplanten Stationären Hospizes in Ingelheim!

Der Kontakt zu Ihnen und auch die nötige Transparenz sind uns sehr wichtig, und so möchten wir Sie gern über die Entwicklung des Projektes „Ein Stationäres Hospiz für Ingelheim“ auf dem Laufenden halten.

Die für März geplante, persönliche Begegnung in größerer Runde nachzuholen, war leider aufgrund der sich auch im Sommer nur marginal entspannenden Corona-Situation nicht möglich. Auch war der Projektstand im Sommer nicht wesentlich anders gewesen, als es im letzten Brief vom Mai 2020 der Fall war. Nun haben wir aber mehr Informationen für Sie.

Der Erwerb des Grundstücks Talstraße/Ecke Hallgartener Straße durch den Hospizverein ist notariell beurkundet. Daher konnten nun auf (auch im übertragenen Sinne) sicherem Boden die konkreten Planungen für den Neubau beginnen.

Wir wollen ein Gebäude errichten, das einerseits das Stationäre Hospiz für maximal 12 Hospizgäste (Einzelzimmer) beherbergen wird; darüber hinaus wird auch der ambulante Dienst in den Neubau umziehen.

Der Bau- und Planungsausschuss und der Stadtrat der Stadt Ingelheim stimmten der Einleitung einer Änderung des Bebauungsplans für das Baugrundstück im September einstimmig zu, so dass Anfang Oktober eine frühzeitige Beteiligung der Bürger nach Offenlegung der Entwürfe bekannt gemacht wurde: Wenn nun alles, wie geplant, weitergeht, könnte das Bebauungsplanverfahren im ersten Halbjahr 2021 abgeschlossen sein, so dass ein Baubeginn im Herbst 2021 möglich wäre.

Ein wichtiger Punkt ist im Moment bei der Planung die PKW-Stellplatz-Thematik. Wir wissen um die schwierige Situation in diesem Gebiet und nehmen die Bedenken sehr ernst, die eben auch von Ihnen als Anwohnerinnen und Anwohnern geäußert wurden – Dank dafür! Die Planung sieht grundsätzlich genügend eigene Stellplätze auf dem Baugrundstück vor.

Das Architektenteam des Büros „Brendel und Strobel“ in Gau-Algesheim hat sehr gute erste Entwürfe gestaltet. Die Ansichten des Gebäudes haben wir Ihnen hier abgebildet. Es fehlt in der Darstellung die geplante Begrünung, die sonst die Ansicht in der Zeichnung verdecken würde.

Leider kann der Baumbestand auf dem Grundstück nicht erhalten bleiben. Derzeit sind wir im Gespräch mit der „Unteren Naturschutzbehörde“, um die nötigen Voraussetzungen zu klären, um den Baumbestand innerhalb des zulässigen Zeitfensters fällen zu lassen.



Wir wollen aber – weil wir das auch sehr bedauern und es uns auch nicht leichtfällt, die Bäume zu beseitigen – für eine nachhaltige Ersatzbegrünung für das Grundstück sorgen: Das ist uns ein eigenes und wichtiges Anliegen!

Hinsichtlich der inneren Raumgestaltung bekommen die Entwürfe immer mehr Gestalt, die Raum für gutes Arbeiten, insbesondere aber auch die Atmosphäre einer guten und behaglichen Wohnsituation für die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige schaffen soll. Dabei sind wir in ganz engem Kontakt mit den Vertretern der Caritas, die das Hospiz professionell betreiben wird. Sie bringen die wertvollen Erfahrungen mit, die sie über die vielen Jahre des erfolgreichen Führens des Stationären Hospizes in Mainz-Drais gewonnen haben. Alle Treffen, die wir in diesem Zusammenhang bisher hatten, bewerten wir als ausgesprochen vertrauensvoll und konstruktiv. Darüber sind wir sehr glücklich!

Auch alle mit dem Projekt befassten Behörden und die Kostenträger stehen dem Vorhaben sehr positiv gegenüber, so dass wir davon ausgehen, eine in allen Belangen gute Lösung für dieses Stationäre Hospiz zu finden!

### **Sie können gern jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen**

- über eine dafür eingerichtete E-Mail-Adresse: [stationaeres@hospiz-ingelheim.de](mailto:stationaeres@hospiz-ingelheim.de)
- telefonisch unter 06132 – 714981
- über unsere Homepage [www.hospiz-ingelheim.de](http://www.hospiz-ingelheim.de) / Seite „Stationäres Hospiz“

Corona wird uns leider länger begleiten, als wir das am Anfang des Jahres gedacht oder erwartet haben. Daher scheuen Sie nicht den Kontakt mit uns, auch wenn er derzeit nicht persönlich stattfinden kann!

**Herzliche Grüße und bleiben Sie alle gesund!**

**Dr. Paul Hegemann**  
Vorsitzender

**Dr. Maresa Biesterfeld**  
stellvertretende Vorsitzende

### Ansicht Nord-Ost-Seite (Sicht von der Talstraße aus)



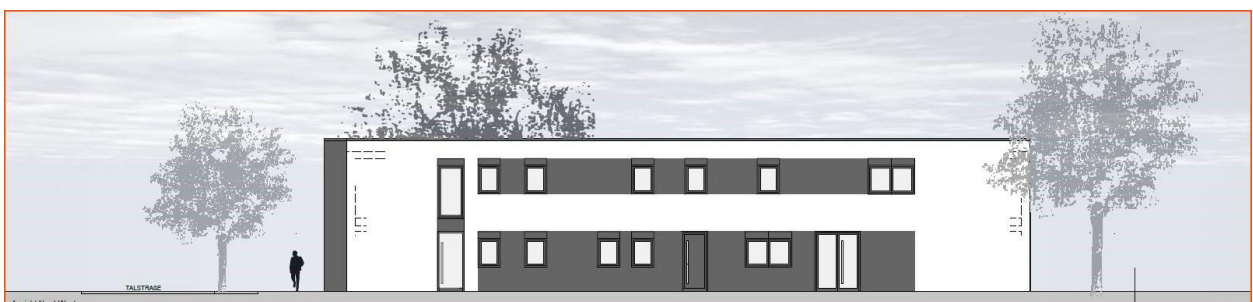
Vor dem eingeschossigen Längsbau auf der linken Seite dieser Ansicht wird eine großzügig gestaltete Gartenanlage für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hospizes entstehen, zudem ist vor jedem Zimmer, das durch die 3-teiligen Glastüren zu erkennen ist, eine kleine Terrasse mit entsprechender Gartengestaltung vorgesehen.

### Ansicht Süd-West-Seite (Rückseite davon)



Auch hier wird später die Gartengestaltung zum 3-türigen Ausgang der Zimmer der Bewohnerinnen und Bewohner die Ansicht beherrschen.

### Ansicht Nord-West-Seite (Gegenseite davon)



---

Das Dach des Gebäudes wird begrünt werden, auch so, dass rankende Pflanzen über das Dach wachsen.

### **Ansicht Nord-West-Seite (Gegenseite davon)**



An dieser Seite wird sich eine Durchfahrt befinden, die die Anfahrt über die Hallgartener Straße entlasten soll.